

PROGRAMM



globale 08



DAS GLOBALISIERUNGSKRITISCHE FILMFESTIVAL
15.-21.10.2008 WWW.GLOBALE-FILMFESTIVAL.ORG
MOVIMENTO KINO | KOTTBUSSE DAMM 22

OFFENER KANAL BERLIN

zeigt Filme der

globale08

20.10. bis
25.10.2008

Montag, 20.10.2008 ab 23 Uhr

The Fridge (Umwelt)

Desobediencia OGM (Nahrung)

Tres Historias y un vaso de leche (Nahrung)

Wdh. am 21.10. ab 15 Uhr

Dienstag, 21.10.2008 ab 23 Uhr

Drought (Umwelt)

Guardando nuestra semilla (Nahrung)

Lost in Palm Oil (Nahrung)

Wdh. am 22.10. ab 15 Uhr

Mittwoch, 22.10.2008 ab 23 Uhr

Voices in Transit (Migration)

Vielleicht bin ich morgen auch schon weg? (Migration)

Wdh. am 23.10. ab 15 Uhr

Donnerstag, 23.10.2008 ab 23 Uhr

Primero de Mayo (Leben und Aufbegehren im Postfordismus)

Wdh. am 24.10. ab 15 Uhr

Freitag, 24.10.2008 ab 23 Uhr

Un poquito de tanta verdad (Lateinamerika)

Wdh. am 25.10. ab 15 Uhr



Offener Kanal Berlin

Freies Radio und Fernsehen - Free radio and television

SK 8 (KABEL) | www.okb.de

Willkommen zur globale08!

Habt ihr auch das Gefühl, dass „Ernährungsnotstand“, „Energiekrise“ und „Flüchtlingsströme“ nicht nur humanitäre Katastrophen sind, sondern vor allem Anzeichen dafür, dass der Kapitalismus seine Versprechen nicht einlösen kann? Werdet ihr auch misstrauisch, wenn dieselben Konzerne, die patentierte Lösungen für die Welternährung anbieten, davon profitieren, dass immer mehr Menschen ihr Land und ihre Arbeitskraft für die Soja- und Palmölproduktion opfern müssen? Habt ihr auch eure Zweifel, ob dem „Klimawandel“ mit vernünftigen Konsumieren beizukommen ist, wenn zur gleichen Zeit Kriege geführt werden, um den „wachsenden Energiebedarf“ der Weltproduktion zu sichern? Kriegt ihr auch die Krise, wenn ihr hört, dass Betriebe abgewickelt werden, weil es anderswo einen noch besser erpressbaren Arbeitsmarkt gibt? Lebt ihr prekär? Wart ihr letztes Jahr in Heiligendamm und würdet ihr trotz des guten Gefühls, „viele“ zu sein, gerne noch einmal über die Formen des Protests und ihre öffentliche Wahrnehmung diskutieren?

Die globale wurde 2003 ins Leben gerufen, denn es gibt immer mehr Gründe, zornig zu sein. Nicht nur, weil der Kapitalismus seine Krisen zunehmend kriegerisch zu lösen versucht, sondern auch, weil immer mehr Leute sich nicht mehr damit abfinden, dass das Leben der Mehrheit der Weltbevölkerung zum Pfand wird für die Rendite einer Minderheit. Auch in ihrem fünften Jahr schafft die globale – dieses Mal im Kino Movimento – ein Format zwischen Filmfestival, Diskussionsplattform und Vernetzungstreffen, auf dem Fragen gestellt, Antworten diskutiert und Bündnisse geschlossen werden können. Die Filme des Festivals zeigen eine Welt in der Krise, aber auch eine Welt im Aufbruch, und sie zeigen unterschiedliche Formen, „Filme politisch zu machen“.

Die globale ist nicht-kommerziell, sie lebt vom freiwilligen Engagement des Teams und der Koopera-

tionspartnerInnen und finanziert sich durch die Unterstützung der Förderer, denen wir hiermit danken. Wir sind jederzeit offen und ansprechbar für Kooperationen und Mithilfe – von Gruppen und engagierten Einzelpersonen.

das globale Team

Themenschwerpunkte der globale08 sind:

Migration

Der prekäre Weg von MigrantInnen und deren Lebensbedingungen in der „Festung Europa“ – der historische Zusammenhang zwischen Einwanderungs-, Arbeitsmarkt- und Bevölkerungspolitik.

Nahrung

Wer kriegt wirklich die Ernährungskrise? Saatgutmonopole, der globale Kampf von Bauern um Selbstbestimmung und die verheerenden Folgen der Biospritproduktion.

G8 und Protest

Als eine Akteurin der G8-Proteste in Heiligendamm lädt die globale zur Diskussion über Selbstverständnis und Zukunft der Bewegung, Formen des Protests und Wirksamkeit medienaktivistischer Instrumente.

Gentrification und Lifestyle-Apartheid

Mediaspree Berlin, der Mission District in San Francisco, Gated Communities in Antalya und Alicante: „Gentrifizierung“ und das Bedürfnis nach „aparten“ Lebensstilen ist kein Naturereignis, sondern funktioniert marktgerecht, ist politisch gewollt und forciert.

Arbeit, Prekarisierung, „social fabric“

Arbeit als Ausbeutung, Arbeitslosigkeit als Druckmittel – Filme und Diskussionen über den Umgang mit dem prekärer werdenden Leben. Positionen von Arbeitskämpfern, Aussteigern, und Fabrikbesetzern.

Aktuelle Hinweise und Informationen gibt's im Netz unter: www.globale-filmfestival.org

Welcome to globale08!

Do you also have the feeling that “global food shortages”, the “energy crisis” and “refugee streams” are not just humanitarian catastrophes but above all, signs that capitalism is not fulfilling its promises? Are you also sceptical when the same corporations, which offer patented solutions to feeding the world, make profit while a growing number of people must sacrifice their land and labour power for the production of soya or palm oil? Do you also have your doubts that “climate change” can be tackled with sensible consumerism when at the same time, wars are being fought to secure the “growing energy demand” required for global production? Is it also painful for you to hear about businesses relocating to places with even more exploitable labour markets? Do you live precariously? Were you in Heiligendamm last year and despite the positive feeling that you were among “many”, would like to discuss the forms of protest again and how they are perceived by the public?

The globale was founded in 2003 because there are ever more reasons to be dissatisfied. Not only because capitalism increasingly seeks to solve its crises through war, but because more and more people accept the fact that the majority of the world’s population is becoming collateral for the benefit of a minority. Now in its fifth year, the globale – this time at the Movimiento Theatre – is at once film festival and an opportunity for debate and networking. The films in this festival show a world in crisis and a world on the verge of change; they also show different ways “to make film political”.

The globale is a non-commercial festival that exists through the voluntary engagement of its team members and cooperation partners. It finances itself through the support of our sponsors who we would like to thank here. Please feel

free to approach us at any time about cooperation or participation opportunities – either as a group or as a committed individual.

The main themes of the globale08 are:

Migration

The precarious lot of migrants and the conditions under which they live in “Fortress Europe” – the historic connection between immigration, labour and population policies.

Food

Who’s really having a food crisis? Seed monopolies, the global fight of farmers for self-determination and the disastrous effects of biofuel production.

G8 and Protest

Being active in the G8 protests in Heiligendamm, the globale would like to invite self-reflexive discussion on the current state and future of the movement, the forms of protest and the effectiveness of media activism.

Gentrification and Lifestyle Apartheid

Mediaspree Berlin, the Mission District in San Francisco, gated communities in Antalya and Alicante: „Gentrification“ and the desire for „distinctive“ lifestyles are not natural givens yet function according to market logic, are politically intended and forced.

Work, Precarity, “Social Fabric”

Work as exploitation, unemployment as a means to apply pressure – films and discussions about increasingly precarious existences including positions by labour activists, nonconformists and workers of a factory coop.

For news and further information, please see our website: www.globale-filmfestival.org

Festivaltreffpunkt im Wintergarten des Movimento-Kino

Mo-Fr ab 18.00 Uhr, Sa-So ab 15.30 Uhr



Nach dem Film ist noch nicht Schluss! Der Wintergarten bietet die Möglichkeit, sich vor und nach den Veranstaltungen zu treffen, sich auszutauschen oder sich einfach nur in netter Gesellschaft zu unterhalten. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Getränke können an der Kinokasse erworben werden, kleine Speisen und Fingerfood stellt die Antira-Vokü vor Ort bereit.

Für alle, die sich außerhalb des Kinosaals noch weiteres filmisches Material zu Gemüte führen wollen, stellen wir im Wintergarten Sichtungsplätze zur Verfügung: Hier laufen die Videoinstallation **ASYLRECHT § 16** von Mónica Segura-Márquez sowie die Kurzfilme **SCHMUSEN MIT POLITIKERN** von 3 Roosen und **DER TEST – EINE SATIRISCHE GESCHICHTE ÜBER'S EINBÜRGERN** von Güclü Yaman. Auch kann man sich Filme ansehen, die man auf dem diesjährigen Festival vielleicht versäumt hat oder einen Blick in Material aus dem globale-Programm des Vorjahres werfen.

Des Weiteren freuen wir uns, die Fotografin und Filmemacherin Leona Goldstein mit aktuellen Bildern über Frauen und deren Möglichkeiten zur politischen Partizipation nach dem Genozid in Ruanda begrüßen zu dürfen.

Außerdem finden im Wintergarten folgende Veranstaltungen statt:

Sonntag, 19.10.2008, 16.15 Uhr: Diskussion und Kampagneninfo zu HartzIV, Arbeitsregime und den jüngsten Streiks im Berliner Einzelhandel

Drei kurze Videodokus führen ins Thema: **PREKÄR, OB MAN ARBEITET ODER NICHT** ist Teil einer Kompilation zu Prekarisierung. Zwei Frauen, Annette und Marie, erzählen von ihrem unterschiedlichen Umgang mit dem Druck, arbeiten zu müssen. Außerdem **zwei Kurzdokus von kanalB** über die Streiks im Berliner Einzelhandel im Sommer und die Schikanen gegen die streikenden KollegInnen. Als Gäste dürfen wir begrüßen: „Solidarität mit Emmely“, ein Komitee zur Unterstützung einer Kaiser's-Kassiererin, der nach 31 Jahren fristlos gekündigt wurde, nachdem sie sich am ver.di Streik im Sommer beteiligt hatte. Außerdem Vertreter der „Berliner Kampagne gegen Hartz IV“, in der unmittelbar Betroffene Aufklärungsarbeit über das Zwangs- und Disziplinarregime „Hartz IV“ leisten sowie Mitglieder des Berliner Videokollektivs „ak kraak“, das seit Jahren aktivistische Videos und Dokumentationen produziert, immer gegen die notorischen Übel der herrschenden Zustände.

Dienstag, 21.10.2008, 21.00 Uhr: DRUM BEATS DETROIT II und Abschlussveranstaltung

Als Abschluss der globale08 findet im Wintergarten in Kooperation mit laborB* der zweite, nicht-filmische Teil der Veranstaltung **DRUM BEATS DETROIT**, einer Montage aus Texten, Musik und Film statt. Damit wird auch der musikalische Ausklang des Festivals eingeleitet.

Wir hoffen, Euch während des Festivals im Wintergarten begrüßen zu dürfen!

entsprechend der reduzierung des gesamten globale-programms ist **labormov[i]e08** kleiner als seine vorgänger – dafür umso kooperativer und konzentrierter. das programm ergibt sich diesmal erfreulicherweise weitgehend durch zusammenarbeiten mit anderen 'aktiven einheiten' aus dem universum von global labor. das ist umso erfreulicher, als die vorhandenen programme zeigen, dass die zwei pole eines an global labor ausgerichteten international + solidarisch denkenden aktivismus und der medialen arbeit an den hierauf bezogenen kulturellen visionen, bildern und repräsentationen in der arbeit vieler projekte und gruppen längst selbstverständlich miteinander verschmolzen sind. gerade in der konzentrierteren form zeigt labormov[i]e dieses jahr auch an, dass sich hier mittlerweile wie selbstverständlich kontaktflächen zwischen

verschiedensten kulturen, regionen und politischen traditionen wie automatisch zusammengesellen, um gemeinsam ein tiefenschärferes und bewegungsfreudigeres bild von global labor mit zu gestalten.

labormov[i]e dreht sich dieses mal um folgende drei gravitationspunkte des globalen raums von arbeit, ausbeutung und widerständigkeit:

New Labor @ China: in diesem hauptsächlich von gongchao.org und **AssoziationA** organisierten themenblock werden insbesondere die neuen arbeitssubjekte, die sich in China durch die zunehmende und differenzierte lohnarbeit von frauen und wanderarbeiterInnen ausbilden, in den blickpunkt gerückt. wir freuen uns besonders, dass mit **Pun Ngai vom Chinese Working Women Network (CWWN)** und **Fang Yu** (Regisseur) zwei gesprächspartner zur verfügung stehen, die authentisch durch die mediale nebelwand hindurch sprechen können, die China mittlerweile von innen und außen umgibt.

CoOpARGENTINA: die sozialen (um-)brüche haben in Argentinien nach 2001 eine ganze welle von betriebsübernahmen hervorgebracht und zahlreiche kooperative, selbstverwaltete strukturen geschaffen, die meist in sehr engem zusammenhang stehen mit einem politisierten sozialen umfeld. diese kultur der kooperativen stecken nun nach der marktwirtschaftlichen 'normalisierung' der verhältnisse in argentinien in den 'mühen der ebene' – unter den bedingungen einer unveränderten konkurrenzgetriebenen wirtschaftsordnung und in einem milieu politischen drucks durch 'offizielle umstände'. insbesondere



labormov[i]e

social fabrics – 3 takes



Zanon verkörpert diesen Zustand, aber auch den energetischen, entschlossenen und stoischen Versuch diese solidarischen Gesellschaftszellen am Leben zu erhalten. Mit Azul Blaseotto, Alix Arnold und der Berliner Soli-Gruppe für Zanon ist auch dieser Block intensiv an die argentinischen Bodenverhältnisse rückgebunden.

dis.solutions: mit „**DRUM Beats Detroit**“ und dem Workshop „alles prekär, oder was?“ ziehen wir in zwei punktuellen Stichproben eine rote Linie durch die Fluchträume des sogenannten ‘Fordismus’ (ca. 1930–1970) und seiner ‘Auflösung’ in eine neue Gesellschaftlichkeit, die man wahlweise ‘postmodern’, ‘post-fordistisch’ oder – neuerdings – ‘prekariert’ nennen kann. Willkommen in der Zukunft des Kapitalismus, samt seiner Klänge, Betriebsrhythmen und neuen Dissonanzen. Nachdem in einem **workshop** für die jungen Subjekte der Gegenwart – manchmal noch ‘Jugend’ genannt – die neue Realität des Prekär-Seins aufgeschlüsselt wird, setzt DRUM Beats in einem Medienmosaik noch in der Rückschau eine Archäologie der (un)klassischen Industriearbeiterschaft in Detroit/USA und ihrer anti-autoritären Revolte zusammen. **labormov[i]e** bewegt sich so abschließend zwischen verfallenden Fabrikhallen und den neuen Techno-Klängen einer so selten Gesehenen Vergangenheit.

so kann **labormov[i]e** samt globale mit den Sounds der Vergangenheit an alten und neuen Zukünftigkeiten weiter arbeiten...

www.laborB.org

Corazón de Fábrica (Zanon)

do. 16.10., 18.30 Uhr

„Alles prekär, oder was?“

(workshop für Jugendliche ab 15 Jahren)

sa., 18.10., 11.30 Uhr

(extern: Treffpunkt Movimiento)

Die Taxischwestern von Xian

so. 19.10., 16.15 Uhr

Dagonmei. Vom Trauma zur Wut – Chinas neue Generation von WanderarbeiterInnen

mo., 20.10., 20.00 Uhr

Argentina (Werftkooperative)

mo. 20.10., 21.00 Uhr (extern: b-books)

DRUM Beats Detroit

di. 21.10., 18.30 Uhr (Veranstaltung) + 21.00 Uhr (ausklang/dis.solution)

Kooperationsveranstaltungen



The Debt of the Dictators

Regie: Erling Borgen, Norwegen 2005, 45 min, Doku, Englisch/ Spanisch, OmdU (deutsche Untertitelung 2008 von der AG Finanzmärkte/attac Berlin)

Es war kein Geheimnis, wie Dikator Ferdinand Marcos die Philippinen über Jahrzehnte blutig unterdrückt und ausgeplündert hat. Gleichzeitig war er willkommener Kunde bei internationalen Banken. Ähnlich war es in Südafrika während der Apartheid, im Kongo unter Mobutu und in Argentinien zur Zeit der Militärdiktatur. Heute verhindern die angehäuften Schulden

die Armut und Unterentwicklung in diesen Ländern zu überwinden. Im Gespräch mit Zeitzeugen, Aktivisten und prominenten Vordenkern wird deutlich: Die angehäuften Schulden sind illegitim.

Der Film wird von VertreterInnen der attac AG Finanzmärkte Berlin in Kooperation mit dem Bildungswerk Berlin der Heinrich Böll-Stiftung vorgestellt.

Freitag, 17.10.2008 um 19.30 Uhr im Seminarraum des Bildungswerkes Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, Kottbusser Damm 72, 4. OG.

Prekär? – Workshop für Jugendliche ab 15 Jahren

Ob in der Zeitung oder in politischen Debatten – überall begegnet man dem Wort „prekär“: die Arbeitsverhältnisse und sozialen Absicherung werden angeblich immer „prekärer“, und es ist gar die Rede von einem „Prekariat“, dass die alte Arbeiterklasse ablöst. Was damit genau gemeint ist, bleibt oft unklar. In dem Workshop wollen wir der Sache auf den Grund gehen: was heißt „prekär“ und was ist schon ein „normales“ Arbeitsverhältnis? Warum wird in der Linken soviel über das Thema diskutiert und welche Perspektiven für eine widerständige Praxis werden sich davon erhofft?

Berliner Mayday-Bündnis, mit Andreas Ziehl und Philipp Mattern

Samstag, 18.10.2008 um 11.30 Uhr, Treffpunkt Moviemento



Argentina

Regie: Azul Blaseotto, Argentinien/Deutschland 2008, Doku, 20 min, Spanisch, OmeU

In den globalisierten Gewässern der Reichtumsproduktion schwimmt ARGENTINA von Azul Blaseotto gegen die Strömung. Der Alltag auf der seit 2002 einzig selbstverwalteten Werft des Landes im Hafengebiet von Buenos Aires wird aus einer ungewöhnlich nahen Perspektive erlebt. Ohne politische Idealisierung wird die menschliche Konstellation der Arbeit in einer besetzten Fabrik gezeigt. Der Film zeichnet dabei ein Bild von prekärer Arbeit als Metapher für ein prekäres Leben jenseits privater oder staatlicher Wirtschaftsorganisation – und auch den Stolz und Spaß dabei.

Einführung: Archi Kuhnke. Anschließend Diskussion mit der Filmemacherin

Montag, 20.10.2008 um 21:00 Uhr bei b_books, Lübbenerstr. 16, Kreuzberg



Eröffnung

LiveSafelyinEurope

Regie: Emanuel Danesch, Österreich 2008, Essay, 52 min, Englisch

Der Eröffnungsfilm der globale08 ist ein dokumentarischer Essay über „Gated Communities“, der den neo-nostalgischen Trend zu Apartheid und Homogenität auf dem Hintergrund der europäischen Migrationspolitik untersucht. Werbebotschaften von Gated Communities und EU-Dokumente zur Grenzkontrolle werden kontrastiert mit Bildern vom leblosen Frieden in den Wohlstandsburgen und der täglichen Gewalt des Grenzregimes.

A documentary essay about „gated communities“ blending a luring commercial-like tone with stark imagery, and linking the neo-nostalgic trend for apartheid and homogeneity to the border regime of „Fortress Europe“.

www.livesafelyineurope.com

Anschließend Diskussion

zu Gast: Emanuel Danesch (Filmemacher)



The Fridge

Regie: Pavel Sobek, Tschechische Republik 2007, Kunstfilm, 7 min, OF

Drought

Regie: Iliyasu Kasimu, Nigeria 2007, Doku-Fiktion, 5 min, OmeU

The Nuclear Comeback

Regie: Justin Pemberton, Neuseeland 2007, Doku, 53 min, Englisch

Ein Comic (THE FRIDGE) und eine Kurzgeschichte (DROUGHT) zeigen die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels. Der Hauptfilm begibt sich auf Spurensuche zu bekannten Atomkraftanlagen weltweit. Dabei werden energiepolitische Aussagen der Atomlobby kontrastiert mit der Dokumentation des kostspieligen Rückbaus (Calder Hall, GB), der vermeintlich sicheren Endlagerung (Baltische See) sowie einer andauernden Verseuchung (Tschernobyl).

THE NUCLEAR COMEBACK takes us on a journey to famous nuclear power plants around the world. Meanwhile the statements of the atomic energy lobby are played out against the realities of dismantling Calder Hall (GB) or disposing of radioactive waste in the Baltic Sea.

www.frif.com/new2008/nuc.html

Anschließend Diskussion

zu Gast: Regine Richter (Urgewald),
Martin Pruschke (Anti-Atom Gruppe der TU Berlin)





Corazón de Fábrica

Regie: Ernesto Ardito & Virna Molina, Argentinien 2008, Doku, ca. 80 min, Spanisch, OmeU

Die seit 2001 besetzte Kachelfabrik in Patagonien ist im Oktober von Räumung bedroht, weil offizielle Nutzungsverträge auslaufen. Als Zanon 2001 die Löhne nicht mehr auszahlte, begannen 260 ArbeiterInnen sich zu organisieren und ohne Chefs zu produzieren. Begleitet wird der lange Kampf der Kooperative gemeinsam mit Mapuche-Gemeinden, Gewerkschaften und anderen Akteuren: Arbeitsalltag, Vollversammlungen genauso wie Konzerte in der Fabrik. Mit Aktiven aus dem Zanon-Solidaritäts-Netzwerk.

A close-up documentation on the struggle of the Argentinean Zanon-cooperative, which produces and organizes in self-organization, and will be threatened by eviction this October.

www.cdfdoc.com.ar/CDF/CDF%20HOME.htm

am Freitag, den
17. Oktober 10 Uhr
Kundgebung vor
der argentinischen
Botschaft
(Kleiststr. 23-26,
10787 Berlin)

bringt alles mit
was ordentlich
krach macht!



Un poquito de tanta verdad – Ein kleines bisschen (von soviel) Wahrheit

Regie: Jill Freidberg, Mexiko 2007, Doku, 93 min, Spanisch, OmdU

Als die LehrerInnen im mexikanischen Oaxaca für bessere Löhne und sozialen Bedingungen in den Streik treten, solidarisieren sich weite Teile der Bevölkerung. Es kommt im Sommer 2006 zu einem beispiellosen Aufstand gegen den verhassten Gouverneur, der massive Repressionen gegen die Bevölkerung nach sich zieht. Eine Schlüsselrolle spielen die TV- und Radiosender der Bewegung, die zum wichtigen Kommunikationsmittel werden. Diese beeindruckende Dokumentation verbindet geschickt das Videomaterial engagierter FilmemacherInnen und die vielseitigen Interviews mit den ProtagonistInnen.

An impressive documentary about the rebellion of the Oaxacan people for a better living and the role of independent media within their movement.

www.maldeojo.tv.net & www.corrugate.org

Anschließend Diskussion
zu Gast: FDCL (angefragt)



Tranxgènia

Regie: Collectiv Serindípiá, Spanien 2008, Doku, 37 min, Spanisch/Katalanisch, OmdU

Tres historias y un vaso de leche

Regie: Álvaro Porro González & Pablo Fraguas Martínez, Spanien 2008, Doku, 26 min, Spanisch, OmeU

Guardando nuestra semilla

Regie: Verónica Leon-Burch, Ecuador 2004, Doku, 15 min, Spanisch, OmeU

Desobediencia OGM

Regie: Movimento Verde Eufémia, Portugal 2007, Doku, 12 min, Portugiesisch, OmeU

Einblicke in die ernährungspolitische Gegenwart. Vier Kurzfilme: 1. Unwiderrufliche Folgen der OGM Plantagen in Spanien 2. Soziale Auswirkungen der OGM Soja Plantagen in Paraguay; exportiert als Tierfutter nach Spanien, zeigen sich soziale und ökologische Konsequenzen dieses Agrikulturmodells für spanische Bauern 3. Aktivismus zur Erhaltung der genetischen Vielfalt von Samen in Ecuador 4. Protest gegen den Anbau gentechnisch veränderter Organismen in Portugal.

A big and dangerous presence: 1-The irreversible effects of the OGM plantations in the spanish production; 2-The social effects of the OGM soja plantations in Paraguay, exported as food for animals to Spain, and the social and ecological consequences of this agricultural model for Spain and his farmers; 3- activism to keep the food soberanity in Ecuador; 4- activism to wake up in Portugal.

Anschließend Diskussion

zu Gast: Marita Wiggerthale (angefragt), Christoff Potthof (Gen - ethisches Netzwerk e.V.)



Lost in Palm Oil/Fette Beute

Regie: Inge Altemeier & Richard Hornung, Indonesien 2007, Doku, 43 min, Englisch

Der Film beleuchtet die Folgen der Palmöl-Monokulturen in Indonesien – Vertreibung von KleinbäuerInnen und indigenen UrwaldbewohnerInnen, Freisetzung von Treibhausgasen und Zerstörung der Biodiversität. Er benennt indonesische Grossunternehmen, aber auch ihre europäischen Partner und Kunden als Verantwortliche und verweist auf die globale Nachfrage nach Pflanzenöl als Lebensmittel, aber vor allem auch Energierohstoff als Auslöser der Entwicklung. Auch der lokale Widerstand gegen die Machenschaften der Palmölkonzerne wird gezeigt, jedoch klar gemacht, dass die lokalen Initiativen ohne globale Solidarität wenig Chancen haben. This film highlights the effects of palm oil monoculture in Indonesia such as the displacement of local farmers and indigenous groups, the emission of greenhouse gases and the destruction of biodiversity. Pointing a finger at large Indonesian corporation and their European partners and clients, as well as the rising global demand for vegetable oil – used for food and especially to produce biofuel.



Anschließend Diskussion



Home Sweet Home

Regie: Charles Heller, Schweiz 2008, Doku, 80 min, Französisch, OmdU

In seinem visuell und inhaltlich dichten Dokumentarfilm bringt uns Charles Heller die Geschichte der schweizer Ausländerpolitik näher. Anhand einer Collage aus historischem Material, Experteninterviews sowie Betroffenaussagen zeigt er ein schweizer Migrationsregime, das stets der Logik der Ausbeutung von Arbeitskraft galt und damit in internationale Zusammenhänge von „Kolonialisierung“ bis „Festung Europa“ fest integriert war und ist.

Charles Heller provides a well-founded documentary on the historic aspects of swiss migration politics with a focus on labour and a critical view on present tendencies.

Anschließend Diskussion

zu Gast: Charles Heller (Filmemacher)



Vielleicht bin ich morgen auch schon weg?

Regie: Formatwechsel, Ingrid Maczley, Deutschland 2007, Doku-Autorenfilm, 15 min, Deutsch

Ein Kurzfilm von und über Jugendliche, die in Berlin unter dem Status der Duldung leben. Short film project by and about youths living in Berlin with an uncertain residence status.

Voices in Transit

Regie: Hanna Salzer & Philip Hofmänner, Schweiz 2006, Doku, 50 min, Englisch, Omd+eU

Eindrückliches Portrait über vier von der Abschiebung bedrohte Menschen in der Schweiz. In Interviews drücken die Protagonisten ihre Gefühle über ihre schwierige Lebenssituation aus, reflektieren aber auch auf sehr differenzierte Art und Weise über Herkunft, Flucht, Alltagsleben und Integration. Impressive portrait of four immigrants living in Switzerland: Timothy, Monique, Baddy and Osman report on their daily fear of deportation.



www.formatwechsel-berlin.de

www.voicesintransit.ch.vu & www.bleiberecht.ch

Anschließend Diskussion

zu Gast: Hanna Salzer (Filmemacherin), Ingrid Maczley und weitere Mitglieder der Gruppe Formatwechsel, Barbara Wessel (Rechtsanwältin für Ausländer- und Asylrecht)



Sahara Chronicle | 2006-2007

Regie: Ursula Biemann, Schweiz 2006-2007, Doku, 50 min, Französisch, 0meU

Fünf ausgewählte Kapitel eines Video Projektes über Migrationsstrukturen von Westafrika nach Europa über den Maghreb. In einer non-linearen Erzählweise zeigt das Projekt nicht nur die Bedingungen des Transports, sondern auch die Infrastruktur der Sicherheitskontrollen, und die Auffanglager entlang der Strecke. Interviews implizieren Hintergründe für die Entstehung und Entwicklung dieser Strukturen. Five selected chapters of a video project on migration structures from West Africa to Europe via the Maghreb. In a non-linear narrative style the project shows not only the conditions of transport but also the infrastructure of security control, and the retention camps along the way. Interviews imply Backgrounds of the emergence and development of these structures.

www.geobodies.org

Anschließend Diskussion

zu Gast: Charles Heller (Filmemacher)



Primero de Mayo (La Ciudad-fábrica)/ First of May (The City Factory)

Regie: Marcelo Expósito, Spanien 2004, Essay, 70 min, Spanisch, 0meU

PRIMERO DE MAYO nimmt die radikalen Umbrüche von Lebens- und Arbeitsstrukturen in westlichen Gesellschaften und die gleichzeitige Wandlung politischer Protestformen ins Blickfeld. In essayistischer Manier montiert der spanische Künstler Marcelo Expósito Interviews, historische Filmaufnahmen, Musik und Videoaufzeichnungen, um die komplexen Transformationen der letzten Jahrzehnte aufzuspüren und die zunehmende Diffusion prekärer Produktionsverhältnisse in den städtischen Alltagsraum zu verdeutlichen.

A complex video essay about the western diffusion of precarious working structures into everyday life and the city space, as well as about the coherent transformation of forms of political protest.





Die Taxi-Schwestern von Xian - Women at the Wheel

Regie: Fang Yu, China 2006, Doku, 72 min, Chinesisch, OmdU

Frau Wang, Frau Duan und Frau Yu sind Taxifahrerinnen, „Taxischwestern“ genannt. Sie fahren zehn Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr in Xian und zählen zu den „Glücklichen“, weil sie mit ihren Ersparnissen den Taxischein gemacht und im Zuge der Privatisierungen den Sprung zu eigenem Einkommen geschafft haben. Doch die Taxibranche ist keine leichte Kost. Es sind nicht nur die Strapazen der Arbeit, der Druck hoher Schulden und der bescheidene Verdienst, sondern auch der Umgang mit korrupten Offiziellen und Betrügern, der sie jeden Tag an ihre Grenzen bringt. Während wir mit den drei Frauen durch die Millionenstadt Xian fahren erfahren wir von ihrem Dasein, ihrem Leid, ihrer Freude, und ihren Sehnsüchten.

Driving around with three "taxi sisters" in Xian we get an insight into the daily hassles of their lives as well as into the processes of privatization in China and how they affect female labor.



The Briefing Center

Regie: Julia Lazarus, Deutschland 2008, Doku, 40 min, deutsch

Der G8-Gipfel als mediale Großinszenierung: Der Film beobachtet die aufwändige Vorbereitung der Sicherheitszone, die den Gipfel von der Öffentlichkeit abschirmen wird, die Bewegung der Vertreter der Presse, der Sicherheitskräfte, des Service-Personals, sowie der politischen Entscheidungsträger innerhalb dieser Zone. Jenseits der Kritik an den politischen Zielen des Gipfels, gibt der Film Einblick in dessen mediale Inszenierung, die die Bewegungen der Einzelpersonen bestimmt.

The film documents the choreography of the political bodies at the G8 summit in Heiligendamm inside the security area enclosed by the fence.

www.julialazarus.com

Anschließend Diskussion

zu Gast: Julia Lazarus (Filmemacherin) & Felix Lee (taz-Redakteur)



Made in Italy

Regie: D-Media/Candida TV, Italien/Rumänien 2006, 26 min, DmeU

Precarious Lives

Regie: D-Media, Italien/Rumänien 2008, 43 min, DmeU

Als Mitbegründerin des aktivistischen Medienkollektivs D Media setzt sich Joanne Richardson seit Jahren mit den Transformationsprozessen im postkommunistischen Osteuropa auseinander. Die zwei Filme dieses Abends zeigen Formen und Folgen der „Deregulierung“ des rumänischen Arbeitsmarktes. MADE IN ITALY analysiert das Verhältnis zur wirtschaftlichen Über-Macht Italien, vor allem die Destabilisierung durch Outsourcing und mobiles Kapital. PRECARIOUS LIVES fragt nach der Tauglichkeit des Begriffs Prekarisierung im rumänischen Kontext. Zehn Frauen sprechen über ihre sehr unterschiedlichen „Erwerbsbiografien“ und treten dabei heraus aus dem Schatten eines Massenphänomens.

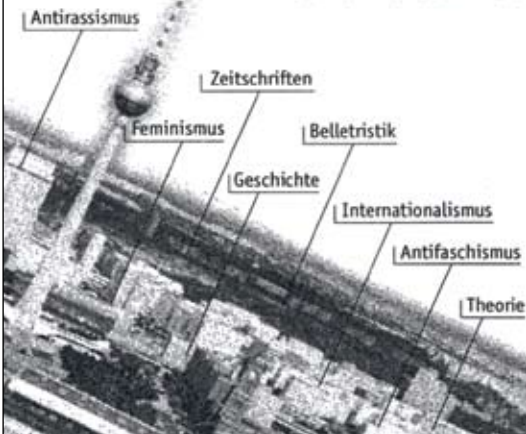


Richardson, will present two videos about forms and consequences of “deregulation” in post-communist Romania. MADE IN ITALY investigates the impact of outsourcing and roaming capital between Italy and Romania; in PRECARIOUS LIVES ten women’s narratives come together to question the use of such handy terms as “precarity”.

Anschließend Diskussion

zu Gast: Joanne Richardson und Protagonistinnen (angefragt)

buchladen schwarze risse



Prenzlauer Berg

kastanienallee 85

10435 berlin

mo-fr 11 - 19 uhr

sa 11.30 - 15 uhr

tel. 030/4409158

schwarzerisse2@t-online.de

Kreuzberg

gneisenastr. 2a

10961 berlin

mo-fr 10 - 18.30 uhr

sa 11 - 14 uhr

tel. 030/6928779

schwarze_risse@t-online.de



What Would It Mean To Win?

Regie: Oliver Ressler & Zanny Begg, Österreich 2008, Doku, 40 min, Deutsch & Englisch

Im Fokus des Films stehen die Blockaden des G8-Gipfels in Heiligendamm in Deutschland im Juni 2007. Der Film kombiniert dokumentarisches Bildmaterial mit Interviews und Animationssequenzen. Dabei werden drei zentrale Fragen der globalisierungskritischen Bewegung gestellt: Wer sind wir? Was ist unsere Macht? Was würde es bedeuten zu gewinnen?

Combining documentary material with interviews and animation sequences, this film focuses on the blockades at the Heiligendamm G8 Summit in June 2007 in Germany and poses the alter-globalization movement three key questions: Who are we? What power do we have? What would it mean to win?

www.ressler.at

Anschließend Diskussion

zu Gast: Alexis Passadakis (Mitorganisator Klimacamp08, Koordinierungskreis Attac), Tazio Müller (Mitorganisator Klimacamp08, Turbulence)



Vom Trauma zur Wut – Chinas neue Generation von WanderarbeiterInnen

Pun Ngai (China), Mitherausgeberin des Buches "Dagongmei – Arbeiterinnen aus Chinas Weltmarktfabriken erzählen" (2008)

Im Zuge der Reformpolitik der letzten dreißig Jahre wurde China zum „Fließband der Welt“. Dabei entstand eine neue Arbeiterklasse ländlicher Arbeitsmigrantinnen. Pun Ngai untersucht dies seit Anfang der neunziger Jahre und bezieht dies auf die Formierung einer neuen Arbeiterklasse in China. Sie konzentriert sich auf Erfahrungen der zweiten Generation der Dagongmei in den Industriezonen von Shenzhen und Dongguan (Südchina), die heute kollektive Aktionen und Streiks an die Stelle von Wut und Anklage der ersten Generation setzen.

Pun Ngai, Chinese book co-editor, researches female migrant workers (dagongmei) in their resistances and strikes in industrial zones of China.

Veranstaltet von Assoziation A und gongchao.org





Finally we got the news

Regie: Christian Frings, Felix Klopotek, Malte Meyer & Peter Scheiffle, USA 1970, Doku, 55 min, Englisch, OmdU

Detroit 1968: Eine antiautoritäre Fabrikrevolte in der Autoindustrie fordert das Establishment heraus. Mit wilden Streiks und Fließbandsabotage wehren sich junge schwarze ArbeiterInnen gegen Arbeitshetze und Rassismus. FINALLY WE GOT THE NEWS heißt der Film, den Beteiligte im Anschluss an die Revolte gedreht haben. DRUM Beats Detroit rekonstruiert Momente dieser Bewegung anhand unterschiedlicher Materialien. Texte analysieren die Kampfdynamik, der Film fokussiert das Geschehen um 1968, Musik reflektiert den Niedergang: Anfang der achtziger Jahre finden in den verrottenden Fabrikhallen die ersten Techno-Partys statt.

Detroit 1968 is the center of a grassroots rebellion of young black workers in the auto industry. The film FINALLY WE GOT THE NEWS was produced in 1970 together with the „League of Revolutionary Black Workers“. It draws a striking picture of the exploitation and racism at the workplaces as well as of the organizing efforts to fight back.

www.labournet.de/diskussion/geschichte/detroit.html

Anschließend Diskussion



Boom – The Sound of Eviction

Regie: Francine Cavanaugh, A. Mark Liiv & Adams Wood, USA 2002, Doku, 96 min, Englisch

BOOM erkundet die Zusammenhänge zwischen der Dot.com-Blase Ende des 20. Jahrhunderts und den massiven Bevölkerungsverdrängungen in der San Francisco Bay Area, insbesondere im vorwiegend von latein-amerikanischen ArbeiterInnen geprägten Mission District. Die im Film portraitierten, durch riesige Kapitalinvestitionen beschleunigten Gentrifizierungsprozesse, aber auch die Widerstandsbemühungen der Ansässigen möchten wir für eine Diskussion über dieses global auf-tretende Phänomen zum Anlass nehmen.

BOOM explores the relationships between the dot-com boom (and bust) and community displacement and gentrification in the San Francisco Bay Area, particularly in the largely working class and Latino Mission District.

www.boomthemovie.org

www.gentrificationblog.wordpress.com

Anschließend Diskussion

zu Gast: Andrej Holm (Stadtsoziologe)

VertreterIn von Mediaspree versenken (angefragt)



PROGRAMMÜBERSICHT

MOVIEMENTO

Mittwoch, 15.10.2008	18:30 ERÖFFNUNG LiveSafely in Europe Österreich 2008, Essay, 52 min, Englisch
	21:00 The Fridge Tschechische Republik 2007, Kunstfilm, 7 min, OF Drought Nigeria 2007, Doku-Fiktion, 5 min, OmeU The Nuclear Comeback Neuseeland 2007, Doku, 53 min, Englisch
Donnerstag, 16.10.2008	18:30 Corazón de Fábrica Argentinien 2008, Doku, ca. 80 min, Spanisch, OmeU
	21:00 Un poquito de tanta verdad – Ein kleines bisschen (von soviel) Wahrheit Mexiko 2007, Doku, 93 min, Spanisch, OmdU
Freitag, 17.10.2008	18:30 Tranxgènia Spanien 2008, 37 min, Spanisch/Katalanisch, OmdU Tres historias y un vaso de leche Spanien 2008, Doku, 26 min, Spanisch, OmeU Guardando nuestra semilla Ecuador 2004, Doku, 15 min, Spanisch, OmeU Desobediencia OGM Portugal 2007, Doku, 12 min, Portugiesisch, OmeU
	21:00 Lost in Palm Oil/Fette Beute Indonesien 2007, Doku, 43 min, Englisch
Samstag, 18.10.2008	16:15 Home Sweet Home Schweiz 2008, Doku, 80 min, Französisch, OmdU
	18:30 Vielleicht bin ich morgen auch schon weg? Deutschland 2007, Doku-Autorenfilm, 15 min, Deutsch Voices in Transit Schweiz 2006, Doku, 50 min, Englisch, Omd+eU
	21:00 Sahara Chronicle 2006-2007 Schweiz 2006–2007, Doku, 50 min, Französisch, OmeU
	23:00 Primer de Mayo (La Ciudad-fábrica)/First of May (The City Factory) Spanien 2004, Essay, 70 min, Spanisch, OmeU
Sonntag, 19.10.2008	16:15 DISKUSSION IM WINTERGARTEN zu HartzIV, Arbeitsregime und den jüngsten Streiks im Berliner Einzelhandel. Drei kurze Videodokus führen ins Thema: Prekär, ob man arbeitet oder nicht Deutschland 200X, 12 min, OmeU und zwei Kurzdokus von kanalB über die Streiks im Berliner Einzelhandel
	16:15 Die Taxi-Schwestern von Xian – Women at the Wheel China 2006, Doku, 72 min, Chinesisch, Deutsch
	18:30 The Briefing Center Deutschland 2008, Doku, 40 min, deutsch
	21:00 Made in Italy Italien/Rumänien 2006, 26 min, OmeU Precarious Lives Italien/Rumänien 2008, 43 min, OmeU
Montag, 20.10.2008	18:00 What Would It Mean To Win? Österreich 2008, Doku, 40 min, Deutsch & Englisch
	20:00 LESUNG Vom Trauma zur Wut – Chinas neue Generation von WanderarbeiterInnen Veranstaltung mit Pun Ngai, Mitherausgeberin des Buches „dagongmei. Arbeiterinnen aus Chinas Weltmarktfabriken erzählen“ (2008)
Dienstag, 21.10.2008	18:30 Finally we got the news USA 1970, Doku, 55 min, Englisch, OmdU
	21:00 ABSCHLUSSVERANSTALTUNG IM WINTERGARTEN Drum Beats Detroit II Montage aus Texten, Musik und Film (in Kooperation mit laborB*)
	21:00 Boom – The Sound of Eviction USA 2002, Doku, 96 min, Englisch

KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN

Freitag, 17.10.2008	19:30 The Debt of the Dictators Norwegen 2005, 45 min, OmdU Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, Kottbusser Damm 72, 4. OG
Samstag, 18.10.2008	11:30 Prekär? Workshop für Jugendliche ab 15 Jahren mit Andreas Ziehl und Philipp Mattern (Berliner Mayday-Bündnis), Treffpunkt Moviemento
Montag, 20.10.2008	21:00 Argentina Argentinien/Deutschland 2008, Doku, 20 min, Spanisch, OmeU B_Books, Lübbenerstr. 16, Kreuzberg

IMPRESSUM



GLOBALE08 Alenka | Anneke Halbroth | Bärbel Schönafinger | Constanze Altmann | Gisela Neunhoeffer | Heike Kanter | Ivo Garbe | Jörn Hagenloch | Judith Kleinschmidt | Lissi Dobbler | Gobi | Marlene Hentschel | Nils Freudenberg | Oliver Lerone Schultz | Pablo Paciuk | Paul Horpel | Simon Kleinschmidt | Stefan Baldauf | Stefanie Fahrion | Susanne Heiden | Susanne Götzte | Susi Butscher | Tobias Hering | Ute | Wasilis

VERANSTALTER globale08 und Content e.V.

GLOBALE FILMFESTIVAL c/o Medienkombinat
Köpenicker Str. 187/188 | 10997 Berlin
www.globale-filmfestival.org
info@globale-filmfestival.org
presse@globale-filmfestival.org

IN KOOPERATION MIT laborB* | attac AG Finanzmärkte
Berlin | Azul Blaseotto/Archie Kuhnke | AntiRa Vokü |
Berliner Mayday-Bündnis

TRAILER Morphiem Film GbR

GESTALTUNG Evi Wiemer

TITELFOTO Sebastian Schulz

DRUCK Druckerei Conrad GmbH, Auflage 15.000

VERANSTALTUNGSORTE

KINO MOVIEMENTO

Kottbusser Damm 22
10967 Berlin-Kreuzberg
Telefon 030-0692 47 85
post@moviemento.de
www.moviemento.de

EINTRITT KINO Standard 5€ | Ermäßigt 3,50€

B_BOOKS

Lübbenerstraße 14
10997 Berlin
Telefon 030-6117844
www.bbooks.de

**BILDUNGSWERK BERLIN DER
HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG**

Kottbusser Damm 72
10967 Berlin

DIE GLOBALE08 WURDE UNTERSTÜTZT VON

Stiftung Umverteilen | Aktion Selbstbesteuerung e.V. |
Evangelischer Entwicklungsdienst e.V. (EED) | Aktion Mensch/
die gesellschaftler | Hans-Böckler-Stiftung | IG Metal



MEDIENPARTNER ExBerliner | Freitag | Offener Kanal Berlin |
strassenfeger | die tageszeitung



strassen|feger  **die tageszeitung**

FILMINDEX

Argentina (S.9) | Asylrecht – Artikel 16a (S.5)
Boom – The Sound of Eviction (S.17)
Corazón de Fábrica (S.10)
Der Test – Eine satirische Geschichte über's Einbürgern (S.5) |
Desobediencia OGM (S.11) | Die Taxi-Schwestern von Xian – Women
at the Wheel (S.14) | Drought (S.9) | DrumBeat (S.17)
Finally we got the news (S.17)
Guardando nuestra semilla (S.11)
Home Sweet Home (S.12) |
LiveSafelyinEurope (S.9) | Lost in Palm Oil/Fette Beute (S.11)
Made in Italy (S.15) |
Precarious Lives (S.15) | Präkär, ob man arbeitet oder nicht (S.5) |
Primero de Mayo (La Ciudad-fábrica)/First of May
(The City Factory) (S.13)
Sahara Chronicle – 2006–2007 (S.13) | Schmusen mit Politikern
(S.5)
The Briefing Center (S.14) | The Fridge (S.9) | The Nuclear
Comeback (S.9) | Tranxgènia (S.11) | Tres historias y un vaso de
leche (S.11)
Un poquito de tanta verdad – Ein kleines bisschen (von soviel)
Wahrheit (S.10)
Vielleicht bin ich morgen auch schon weg? (S.12) | Voices in Transit
(S.12)
What Would It Mean To Win? (S.16)